

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 254.

Donnerstag den 30. October.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht dem Ober-Steuer-Inspector Steuerrath Guischard den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen.

### Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.  
(Sigung am 13. October.)

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde Folgendes verhandelt:

1. Bei Gelegenheit der Pflasterung der Klausthorstraße war es als wünschenswerth und zweckmäßig erachtet worden, die Bohlenkanäle an der Anfergasse, welche fortwährende Reparaturen nothwendig gemacht hatten, zu beseitigen. Die desfallige Regulirung des Pflasters und Anlegung von Gossen an Stelle der gedachten Kanäle hat 32 *R<sub>h</sub>* 17 *Sgr*. 7 *S*. Kosten verursacht, deren Bewilligung vom Magistrat beantragt wird. — Die Versammlung genehmigt die Verausgabung dieses Betrags in der Voraussetzung, daß in demselben die Kosten der noch zu bewirkenden ordnungsmäßigen Herstellung der nach der Schiffsaale führenden Gasse als inbegriffen angenommen, resp. Demjenigen auferlegt werden, welcher die fehlerhafte Anlage dieser Gasse veranlaßt hat.

2. Der Magistrat übersendet den Etat der Erleuchtungskosten pro 1863 zur Genehmigung und Feststellung. Darin sind als Ordinarium 7700 *R<sub>h</sub>*. (gegen das Vorjahr mehr 700 *R<sub>h</sub>*), und als Extraordinarium 2363 *R<sub>h</sub>*. 19 *Sgr*., wovon jedoch für die Beleuchtung durch 168 Laternen pro October bis März und von Mitternacht bis gegen Son-

nenaufgang 1569 *R<sub>h</sub>*. 12 *Sgr*., und für Auslöschten dieser 168 Laternen 264 *R<sub>h</sub>*., zusammen 1833 *R<sub>h</sub>*. 12 *Sgr*., wieder abgestellt sind, so daß als Extraordinarium verbleiben 530 *R<sub>h</sub>*. 7 *Sgr*., überhaupt also 8230 *R<sub>h</sub>*. 7 *Sgr*. in Ansatz gebracht. — Die Versammlung genehmigt den Etat nach Vorlage und setzt denselben auf 7700 *R<sub>h</sub>*. im Ordinario und 530 *R<sub>h</sub>*. 7 *Sgr*. im Extraordinario fest.

3. Der Etat der Eichungsamts-Handelskasse pro 1863, welcher sich unter Berechnung von 390 *R<sub>h</sub>*. 22 *Sgr*. 3 *S*. Ueberschüssen (44 *R<sub>h</sub>*. 22 *Sgr*. 10 *S*. zur Ablieferung an die Kammerei und 345 *R<sub>h</sub>*. 29 *Sgr*. 5 *S*. als Betriebsfond) auf 1265 *R<sub>h</sub>*. 8 *Sgr*. 9 *S*. beläuft; sowie der Etat der Eichungsamts-Stempelgebühren-Kasse pro 1863, welcher incl. 102 *R<sub>h</sub>*. 12 *Sgr*. 5 *S*. Ueberschüssen überhaupt 494 *R<sub>h</sub>*. 18 *Sgr*. 4 *S*. nachweist, liegen gleichfalls zur Genehmigung und Feststellung vor. — Die Versammlung genehmigt beide Etats nach Vorlage und setzt dieselben zu den vorgedachten Beträgen fest.

4. Der Magistrat hat der Versammlung ein Rescript des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, wonach die vom 1. October d. J. ab eintretende Erhöhung des Schulgeldes für die Provinzial-Gewerbeschule von 12 auf 16 *R<sub>h</sub>*. jährlich genehmigt worden ist, zur Kenntnissnahme und unter dem Hinzufügen mitgetheilt, daß durch diese Erhöhung bei einer Schülerzahl von 40 eine Mehr-Einnahme von 160 *R<sub>h</sub>*. erwachse, welche je zur Hälfte dem Fiskus und der Stadt zu Gute komme. — Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß.

5. Der Etat der Tageblatt-Kasse pro 1863 liegt zur Genehmigung und Feststellung vor. Derselbe enthält insofern Abweichungen gegen die Etats der Vorjahre, daß in der Einnahme die Titel II. (Pränumerantengelder) und III. (Insertionsgebühren) nicht nach den Fractionen, sondern nach den wirk-



lichen Erträgen des letzten Jahres in Ansatz gebracht sind, wodurch sich die Einnahme um 456 *Rth.* und der Fond zur Vertheilung an verschämte Arme (Tit. VIII. Pos. 2) um 429 *Rth.* erhöht. — Die Versammlung genehmigt den Etat in der veränderten Aufstellung und setzt denselben zur Total-Summe von 5616 *Rth.* 25 *Sgr.* fest.

6. Der Magistrat beantragt auf Grund des Gutachtens der Bau-Commission die Beschaffung von 7 Stück Schirmhaltern für die Volksschule Behufs Abwendung der Nachtheile, welche dem Gebäude daraus entstehen würden, daß bei Regenwetter die Regenschirme in großer Zahl in den Klassen und Gängen aufgestellt und diese Räume von dem abfließenden Regenwasser durchnäßt werden, sowie die Bewilligung der auf 70 *Rth.* veranschlagten Kosten zur Beschaffung im Wege der Submission. — Die Versammlung genehmigt die Ausführung nach dem Antrage auf dem Wege der Submission unter Bewilligung der veranschlagten Summe von 70 *Rth.*

7. Der Magistrat wiederholt, unter Vorlegung der Gutachten der Bau-Commission und des Stadtbaumeisters, den frühern Antrag auf Bewilligung der Kosten für Anbringung einer Inschrift am Volksschulgebäude, im Betrage von 143 *Rth.* 25 *Sgr.* — Die Versammlung kann sich zur Zeit noch nicht für die betreffende Ausführung aussprechen, behält sich vielmehr die Beschlußnahme desfalls vor, bis der Lackfarbenanstrich des qu. Gebäudes erfolgt sein wird.

8. Durch Anlegung resp. Erhöhung des Wegs nach der Gasanstalt und dem Hafen zc. hat die Verfüllung eines angrenzenden Privatgebäudes insoweit stattgefunden, daß in Folge dessen die Schwel len, weil sie in die Erde zu liegen gekommen, durch Fäulniß zerstört worden sind und zum Theil haben erneuert und untermauert werden müssen. Der Magistrat beantragt, die desfalls beanspruchte und Seitens der Bau-Commission als angemessen erkannte Entschädigung zur Höhe von 60 *Rth.* zu bewilligen, welche Bewilligung von der Versammlung ausgesprochen wird.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

(Sitzung am 20. October.)

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Die Jahresrechnung der Hospitals-Kasse pro 1860 liegt zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:

Einnahme: Zinsen von disponiblen Kapitalien 2612 *Rth.* 23 *Sgr.* 8 *L.*, Legatzinsen 17 *Rth.* 21 *Sgr.* 3 *S.*, Ertrag von Grundstücken 6715 *Rth.* 7 *Sgr.* 8 *S.*, Ertrag von Berechtigungen 475 *Rth.* 28 *Sgr.* 9 *L.*, Einkaufsgeld von neuen Hospitalliten 720 *Rth.*, Verlassenschaften 160 *Rth.* 6 *Sgr.* 6 *L.*, Erstattung der Pflege im Krankenhause 1444 *Rth.* 12 *Sgr.* 10 *L.*, Insgemein 183 *Rth.* 26 *Sgr.* 7 *L.*; zusammen 12,330 *Rth.* 7 *Sgr.* 3 *S.* Hierzu: Bestand aus voriger Rechnung 2045 *Rth.* 19 *Sgr.* 5 *S.*, Reste aus den Vorjahren 346 *Rth.* 23 *Sgr.* 11 *L.*, eingezogene Kapitalien 1896 *Rth.* 20 *Sgr.*, für Ablösungen und verkaufte Grundstücke 3876 *Rth.* 21 *Sgr.* 6 *S.*, Geschenke 119 *Rth.* 16 *Sgr.*; Sa. 20,615 *Rth.* 18 *Sgr.* 1 *S.*

Ausgabe: Legate 102 *Rth.* 16 *Sgr.*, Steuern und Erbzinsen 128 *Rth.* 15 *Sgr.* 4 *L.*, sonstige fixirte Abgaben 7 *Rth.* 18 *Sgr.* 9 *L.*, Befoldungen und Löhne 870 *Rth.*, Büroakosten 30 *Rth.* 28 *Sgr.* 6 *S.*, Unterhaltung der Grundstücke 653 *Rth.* 9 *L.*, Verpflegung 5376 *Rth.* 16 *Sgr.* 11 *L.*, Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 859 *Rth.* 22 *Sgr.* 6 *L.*, Brenn- und Erleuchtungsmaterial 1341 *Rth.* 28 *Sgr.* 4 *L.*, Kurkosten 368 *Rth.* 24 *Sgr.* 5 *L.*, Insgemein 260 *Rth.* 2 *Sgr.* 3 *S.*; zusammen 9999 *Rth.* 23 *Sgr.* 9 *S.* Hierzu: Kapitals-Anlegungen 9110 *Rth.* 9 *Sgr.* Sa. 19,110 *Rth.* 2 *Sgr.* 9 *S.*

Nach dem Abschlusse der Rechnung verblieb an Kassenbestand 1505 *Rth.* 15 *Sgr.* 4 *L.* und an Einnahmestücken 2289 *Rth.* 11 *Sgr.* 7 *S.*

Die Vermögens-Nachweisung ergibt im Vergleich mit dem Vorjahre bei den Activis eine Vermehrung um 7424 *Rth.* 5 *Sgr.* 6 *L.*, bei den Passivis eine Verminderung um 2501 *Rth.* 10 *Sgr.*, überhaupt also einen Vermögenszuwachs von 9925 *Rth.* 15 *Sgr.* 6 *L.*

Seitens der Versammlung sind gegen diese Rechnung einige Erinnerungen erhoben worden, deren Erledigung dem Magistrate empfohlen wird.

2. Für die Pflasterung des von der Halle-Eislebener Chaussee nach dem Hafen führenden Fahrwegs waren auf Grund des Anschlags vom 19. Januar 1861 580 *Rth.* zur Ausführung im Jahre 1862 bewilligt worden. Die starke Passage nach dem Hafen mit schwerbeladenem Geschirr hat es inzwischen als nothwendig erscheinen lassen, den noch neugepflasterten Theil dieser Straße bis zur städtischen Grenze mit einem gepflasterten Fahrdamm zu versehen. Der Magistrat hat daher, unter Vorle-

gung eines diese Erweiterung mitumfassenden anderweitigen Anschlags im Betrage von 820 *Rh.*, in welchem für den qu. Fahrweg eine Breite von 2 Ruthen angenommen worden ist, beantragt, diesen Betrag an Stelle der für den diesjährigen Bau-Etat bereits genehmigten Summe von 580 *Rh.* zu bewilligen, durch welche Mehrbewilligung übrigens, wegen an anderen Stellen eintretender Ersparnisse, eine Ueberschreitung der für die diesjährigen Pflasterarbeiten bewilligten Gesamtkosten von 6512 *Rh.* voraussichtlich nicht herbeigeführt werde. — Die Versammlung erklärt sich mit der Ausführung an sich einverstanden, kann jedoch die Breite des zu pflasternden Fahrweges nur zu 21 Fuß incl. der Gassen genehmigen, weil bei 24 Fuß die Pflasterung sich zum Theil auf das frisch aufgefüllte Terrain erstrecken würde, durch welche Reduction eine Ermäßigung der Kosten um 75 *Rh.* erzielt werde; außerdem dürften die Positionen 1 und 6 des Anschlags, für Erdarbeit und Abfuhr, eine Ermäßigung erleiden können und möchten deshalb besonders zur Submission zu stellen sein.

3. Der vom Magistrat zur Genehmigung übersendete Bau-Etat pro 1863 erfordert nach den Vorschlägen der Bau-Commission überhaupt 16,000 *Rh.* und zwar:

#### Im Ordinarium:

A. Pflasterherstellungen: Neupflasterung der Straße am Stege 1130 *Rh.*, der gr. Wallstraße zur Hälfte, von der Reitbahn an 1550 *Rh.*, der fl. Märkerstraße, zweiter Theil, 380 *Rh.*, des Trödels 460 *Rh.*, der Fluthgasse 400 *Rh.*, der Rutschgasse 502 *Rh.*, der Luckengasse 450 *Rh.*, der Brunnengasse 390 *Rh.*; zusammen 5262 *Rh.*

B. Sonstige bauliche Herstellungen: Regulirung und Pflasterung des Rathshaushofes 860 *Rh.*, Aufstellung einer eisernen Pumpe an der Ecke der großen und kleinen Steinstraße 120 *Rh.*, und einer dergl. vor dem Hause Schülershof Nr. 7. 120 *Rh.*; zusammen 1100 *Rh.*

C. Dispositions-Fond: Instandhaltung der neugepflasterten Wege und Plätze 750 *Rh.*, desgl. des Straßenpflasters 700 *Rh.*, desgl. der Freifelder Kachelhäuser 22 *Rh.*, für unvorhergesehene kleine Bau-Ausgaben 1448 *Rh.*, für einen Gehülfen des Stadtbaumeisters 300 *Rh.*; zusammen 3220 *Rh.* Sa. 9582 *Rh.*

#### Im Extraordinarium:

ad B. Einrichtung des Armenassenlokals zu einem Laden 600 *Rh.*, bauliche Veränderungen

im Rathhause 1000 *Rh.*, Herstellung eines Granitplatten-Trottoirs vom Leipziger Thore bis zur Chaussee 723 *Rh.* 10 *Sgr.*; zusammen 2323 *Rh.* 10 *Sgr.*

ad C. Für unvorhergesehene größere Bauten zur Disposition beider städtischen Behörden 4094 *Rh.* 20 *Sgr.* Sa. 6418 *Rh.*

Die Versammlung ist im Allgemeinen mit diesen Vorschlägen für den Bau-Etat einverstanden, empfiehlt aber folgende Punkte zur Beachtung: 1) daß mit der Pflasterung der halben gr. Wallstraße am untern Ende bei der Reitbahn begonnen werde; 2) daß bei dieser Pflasterung berücksichtigt werde, in wie weit dem Berner'schen Grundstücke die Verpflichtung zur Anlegung einer Quergasse wegen Verlegung der Pumpe anheim falle; ob nicht eine bessere Nivelirung die Einziehung einer oder einiger Quergassen thunlich erscheinen lasse; ob die Construction der Gassen mit eiserner Decke auch wirklich hinlänglich solid und bewährt sei, in welcher Hinsicht genauere Erkundigungen sich empfehlen würden, event. nur die Anlage von einer oder zwei solcher Gassen zu effectuiren; daß bezüglich der künftigen Fortsetzung dieser Pflasterung weitere Erkundigung wegen der Le Beauz'schen Wasserrohre Strecke stattfinden möge; 3) daß die Pflasterung des Rathshaushofes mit bossirten Steinen geschehe.

Im Uebrigen wird die Ausführung der Pflasterungen nach gewohntem Modus anheimgegeben.

In Betreff demnächstiger Pflasterung der Rühlbrunnengasse dürften Verhandlungen mit den Anwohnern zu pflegen sein wegen der nöthigen Beiträge für eine Kanalisirung, da ohne deren vorherige Sicherung die sonst sehr wünschenswerthe Pflasterung in zweckdienlicher Weise nicht ausgeführt werden könne.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

#### Wohlthätigkeit.

Die am Sonntag den 26. October im Klingbeutel zu U. L. Frauen vorgefundenen Gaben von 2 *Rh.* und 15 *Sgr.* sind der Bestimmung gemäß für arme Kranke verwendet. **Drhander.**

#### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 126. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 64,128.

2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 37,328 und 42,084. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 4778. 8727 und 9652.

41 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3203. 7020. 8882. 13,250. 16,868. 18,492. 20,493. 20,711. 21,197. 21,867. 24,583. 27,937. 27,973. 28,707. 29,748. 31,259. 31,313. 34,100. 38,394. 39,250. 42,567. 46,803. 47,504. 55,702. 60,150. 60,370. 61,134. 64,453. 67,278. 70,268. 72,890. 78,687. 80,987. 86,595. 86,613. 88,379. 89,480. 91,306. 92,493. 93,223 und 93,351.

60 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4478. 5765. 6593. 9017. 9839. 11,133. 12,445. 14,486. 15,762. 16,234. 16,586. 18,356. 18,483. 21,470. 22,334. 23,795. 24,130. 24,142. 26,607. 29,593. 30,813. 31,062. 32,043. 36,480. 36,489. 37,498. 37,747. 40,070. 40,281. 41,995. 43,734. 45,337. 47,878. 48,352. 51,298. 58,129. 59,404. 62,212. 63,016. 64,154. 64,747. 65,106. 67,474. 69,199. 69,412. 69,547. 74,891. 75,578. 77,326. 77,859. 79,735. 84,882. 85,660. 86,053. 87,703. 87,971. 90,925. 91,295. 93,366 und 93,583.

70 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 938. 5118. 5848. 7606. 8944. 9459. 11,341. 13,752. 17,748. 23,724. 24,529. 25,328. 26,242. 29,314. 31,157. 31,763. 32,676. 32,767. 33,023. 36,903. 37,853. 40,076. 40,792. 40,853. 41,118. 41,317. 43,201. 44,491. 46,994. 48,331. 49,698. 52,634. 53,249. 53,598. 56,195. 56,445. 56,517. 58,766. 59,341. 62,449. 62,820. 63,883. 65,565. 66,943. 67,067. 67,461. 69,624. 70,282. 74,100. 74,121. 74,518. 75,469. 76,444. 77,175. 77,178. 81,802. 81,965. 82,199. 82,965. 83,097. 83,540. 84,492. 85,550. 89,554. 90,442. 90,897. 91,204. 92,025. 92,065 und 92,405.

Berlin, den 28. October 1862.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

**Bekanntmachungen.**

Nach dem Gewerbesteuer-Gesetz bilden folgende Gewerbetreibende :

- a) die in Klasse A II. steuernden Handelstreibenden,
- b) die Gast-, Speise- und Schenkwirthe,

c) die Bäcker,  
d) die Schlächter,  
und zwar jedes dieser Gewerbe unter sich eine Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamtheit aufzubringende Steuer durch Abgeordnete auf die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt. Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuergesellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter zu wählen. Bei der Wahl ist zu beachten, daß von den Abgeordneten Einer das Gewerbe im Geringsten, Einer im höchsten und zwei im mittleren Umfange treiben. Die Wahl des fünften ist unbeschränkt.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1863 werden

- a) sämtliche in Klasse A II. steuernden Handelstreibenden zu

**Montag den 3. November d. J. 3 Uhr,**

- b) sämtliche Fleischermeister zu

**Dienstag den 4. November d. J. 3 Uhr,**

- c) sämtliche Bäckermeister zu

**Mittwoch den 5. November d. J. 3 Uhr,**

- d) sämtliche Gast-, Speise- u. Schenkwirthe zu

**Donnerstag d. 6. November d. J. 3 Uhr**

auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 25. October 1862.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

An Stelle des verstorbenen Schornsteinfegermeisters **Wangold** sen. ist vom 1. Januar fut. ab für dessen Rechtsbezirk in hiesiger Stadt der Schornsteinfegermeister **Kahle** hier concessionirt. In der Zwischenzeit wird der Schornsteinfegermeister **Wangold** jun. die einschlagenden Geschäfte besorgen.

Halle, den 25. October 1862.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Oberbürgermeister v. Böß.

**Retourbriefe.**

- An 1) Schröter in Wildenhain. 2) Selle in Bergen. 3) Siensch in Gr. Weisand. 4) Koch in Magdeburg. 5) v. Baumgarten in Zielenzig. 6) Walthar in Pösneck nebst Packet. 7) Schäfer in Berlin mit 1 *Rthl.*

Halle, den 28. October 1862.

**Königliches Post-Amt.**

Eine fleißige und gute Handschuh-Stepperin findet dauernde Beschäftigung bei **Hermann Pflug**, Handschuhfabrikant.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)